

klüftern Felsen des Hochgebirges in auffallendem Kontraste stehen. Die Wälder sind reich an schätzbaren Holzarten, sowohl für Haus- und Schiffsbau als für Möbeln. Auch findet man darin Farbe- und Arzneipflanzen. Manches hiesige Holz ist außerordentlich schwer und von dichten Adern, auch der feinsten Politur fähig. Das Eisenholz wird geschätzt wegen seiner Härte und Schwere. Weil es aber dem schärfsten Stahl widersteht, so gebraucht man es gewöhnlich nur zum Bau der Negerhäuser, und behauet es wenig. Das schönste Tischlerholz liefern der Mahagoni- und der Brodfruchtbaum und das Atlasholz. Das hiesige Mahagoniholz ist weit besser als das von Cuba und von Honduras, doch hat die starke Ausfuhr dieses Holzes die Menge der Mahagonibäume sehr vermindert.

Der Boden von Jamaica ist im Allgemeinen von einer mittelmäßigen Fruchtbarkeit und erfordert viele Arbeit und Düngung, um eine reiche Erndte hervorzubringen. Die Menge des fetten Bodens ist im Verhältnisse gegen das Ganze klein. Ein kreidartiger Mergelboden ist vorherrschend, der in seinem natürlichen Zustande mit Farrenkräutern von zahlreichen Arten bedeckt ist. Der aus einer Mischung von Sand und Thon bestehende Boden, der sich vorzüglich in den Ebenen vorfindet, ist hauptsächlich zum Anbau des Zuckerrohrs geeignet. Die Schönheit der Insel wird durch zahlreiche Flüsse und Bäche, die einen meistens reißenden Lauf haben, bewässert. Sie machen zahlreiche, mit dem schönsten Grün eingefasste Wasserfälle, welche mit den sie umgebenden waldigen Höhen die malerischsten Landschaften bilden. Nur einer dieser Flüsse ist 6 Meilen lang schiffbar.

Zucker ist der wichtigste Gegenstand der Kultur von Jamaica und zugleich von sehr feiner Qualität, nicht minder bedeutend ist die daraus bereitete Quantität von Rum, der wegen seiner Güte in Ruhm steht. Auch Kaffee wird in großer Menge und vorzüglicher Beschaffenheit gewonnen. Baumwolle, Kakao und Indigo wurden früher in großer Ausdehnung angebaut, doch haben sie größtentheils den eben angeführten Hauptausfuhrartikeln weichen müssen. Von dem Piment, wovon Jamaica eine so große Menge in den Handel liefert, haben wir oben schon geredet. Auch hat Jamaica an allen tropischen Früchten großen Überfluß und jeder Monat liefert frische Früchte und Vegetabilien und einige Arten sind das ganze Jahr hindurch reif.

Die drei Colombischen Republiken.

Die jetzigen drei Colombischen Republiken: Venezuela, Neugranada und Ecuador bildeten, zu der Zeit, als sie zu den ungeheuern Spanischen Besitzungen in Südamerika gehörten, die Generalkapitänerie Caracas oder Venezuela und das Bizetönigreich Neugranada nebst der anfänglich Peruanischen, hernach Neugranada einverleibten Präsidentschaft oder Provinz Quito. Die Entdeckung dieser Länder